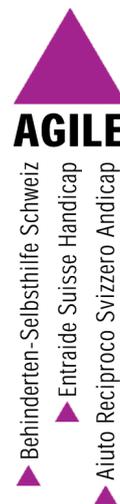


Bern, 9. November 2009

Publisuisse  
Direktor Martin Schneider  
Giacomettistrasse 15  
Postfach 610  
3000 Bern 31



## Stoppen Sie die diffamierende Kampagne!

Sehr geehrter Herr Schneider

Seit letzter Woche sorgt die neuste Plakat-Kampagne des Bundesamts für Sozialversicherungen (BSV) für landesweiten Ärger und Proteste. Menschen mit Behinderung fühlen sich von der provokativen Plakatkampagne beleidigt und verletzt. Auch die vorgezogene «Auflösung» der zweigeteilten Kampagne macht es nicht besser.

AGILE Behinderten-Selbsthilfe Schweiz hat Dutzende Rückmeldungen von Menschen mit und ohne Behinderung erhalten, die gegen diese Kampagne protestieren. Die Empörung unter den Mitgliedern unserer 41 Organisationen hat auch nach der Auflösung der Kampagne nicht nachgelassen.

Für die zweite Phase der Plakatkampagne hat das BSV TV-Spots angekündigt. Wir ersuchen Sie, auf die Ausstrahlung dieser Spots zu verzichten. Die Negativ-Botschaften bleiben auch mit der Auflösung dominierend, diffamierend und verletzend. Sie zementieren bestehende Vorurteile gegenüber Menschen mit Behinderung – notabene 13 Prozent der Schweizer Bevölkerung – und sie schaden diesen letztlich.

**Wir rufen Sie deshalb auf:**

**Stoppen Sie die diffamierende Werbung auf den Sendern der SRG SSR idée suisse!**

Wir ersuchen Sie zudem um eine schriftliche Stellungnahme, die wir dann auch unseren Mitgliedorganisationen zustellen können.

Besten Dank für Ihr Interesse.

Mit freundlichen Grüssen

AGILE Behinderten-Selbsthilfe Schweiz

Barbara Marti, Zentralsekretärin